

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
ABH 3 - Prüfstelle für Baustatik  
Nagelsweg 37/39  
20097 Hamburg

Bank: Commerzbank Hamburg  
IBAN: DE71 2004 0000 0389 2692 00  
BIC: COBADEFFXXX  
Steuer-Nr.: 41/068/00419  
USt-IdNr.: DE406030531

## **Bautechnischer Prüfbericht Nr. 1 vom 05.02.2026 zum Baugenehmigungsverfahren**

Der Prüfbericht ersetzt nicht die Genehmigung für das Vorhaben  
und berechtigt nicht zum Beginn der entsprechenden Arbeiten.

Prüfnummer:	25-PG88
Bauaufsichtsbehörde:	Bauprüfabteilung Hamburg-Bergedorf
Geschäftszeichen:	B-WBZ-992-2025
Grundstück, Straße:	Sophie-Schoop-Weg 84
Bauliche Anlage:	Neubau / Erweiterung des vorh. Jugendzentrums mit Sanierung des Teilbestandes (Teilabbruch gesondertes Verfahren)
Bauherr:in:	Bezirksamt Bergedorf, Frau Magdalena Linkogel Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg
Verteiler:	Prüfstelle für Baustatik Bauaufsichtsbehörde Bauherr:in

### **Beschreibung der Konstruktion**

Errichtung eines z.T. zweigeschossigen Gebäudes zur Verbindung zweier bestehender zweigeschossige Gebäudeteile zur Nutzung als Jugendzentrum.

Ausgesteifter Stahlbetonbau auf Balkenpfahlrost.

Angrenzender Altbau wird modernisiert.

### **Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung (vBG) / Zustimmungen im Einzelfall (ZiE) / Abweichung von den Technischen Baubestimmungen**

keine

### **Bearbeitungsumfang**

Angaben zum geprüften Bauabschnitt, zu geprüften Unterlagen, zu Forderungen sowie zu ergänzenden Hinweisen sind in der Anlage aufgeführt.

### **Bescheinigung des Prüfsingenieurs**

Der Prüfsingenieur bestätigt, dass sowohl die in der Anlage aufgeführten gültigen geprüften als auch die eingesehenen Bauvorlagen in sich und insbesondere mit den Bauantragsunterlagen im Wesentlichen übereinstimmen.

Die bauliche Anlage ist im Sinne der Technischen Baubestimmungen standsicher und standsicher im Brandfall, wenn die grünen Änderungsvermerke beachtet werden und die in der Anlage genannten Forderungen erfüllt sind.

Es wird bescheinigt, dass die in der Anlage aufgeführten geprüften Bauvorlagen vollständig und richtig sind. Ggf. in der Anlage aufgeführte Nachforderungen sind zu erbringen.

Die bautechnische Prüfung wird fortgesetzt.

DIPL.-ING. RÜDIGER GEBHART  
PRÜFINGENIEUR FÜR BAUTECHNIK  
PALMAILLE 124 b 22767 HAMBURG  
TEL.: 040 88 88 98-0 MAIL: statik@abel-ing.de



Prüfung durch:  
Prüfingenieur Dipl.-Ing. Rüdiger Gebhart  
Palmaille 124b, 22767 Hamburg

Telefon: 040 88 88 98-0  
E-Mail: statik@abel-ing.de  
Bearbeitung: Herr Wagner

Grundstück/Straße: Sophie-Schoop-Weg 84  
Bauliche Anlage: Neubau / Erweiterung des vorh. Jugendzentrums mit Sanierung des  
Teilbestandes (Teilabbruch gesondertes Verfahren)

---

### **Bauantragsunterlagen (eAkte)**

Die eingereichten Bauantragsunterlagen sind die Grundlage für die Ausführung.  
Die nachfolgend aufgeführten Bauantragsunterlagen liegen in der eAkte der Bauaufsicht vor  
und sind relevant für die bautechnische Prüfung. Sie sind mit der 4-stelligen laufenden  
Nummer der eAkte eindeutig identifizierbar.

0016	Baubeschreibung
0040	Dachaufsicht mit
0044	Grundriss Fundament
0046	Grundriss Obergeschoss
0047	Grundriss Dachaufsicht
0048	Flurkarte
0050	Lageplan
0058	Schnitt A-D
0063	Erläuterung Abbruch
0064	Bilder Abbruch
0089	Lageplan Abstandsflächen
0103	Dachaufsicht mit PV Flächen
0124	Ansichten entfallenes Fenster Ansicht
0125	Brandschutznachweis Index a
0126	Brandschutzplan Auszug Liegenschaftskataster
0127	Brandschutzplan Lageplan
0128	Brandschutzplan Grundriss EG
0129	Brandschutzplan Grundriss OG
0130	Brandschutzplan Schnitte
0131	Grundriss EG entfallenes Fenster
0133	Abweichungsantrag

## **Bautechnische Prüfung (ELBA)**

Die elektronische bautechnische Prüfung wird über die Plattform ELBA abgewickelt. Die nachfolgend aufgeführten Bauvorlagen sind mit der in ELBA vergebenen 5-stelligen ST-Nummer eindeutig identifizierbar.

### **GÜLTIGE GEPRÜFTE BAUVORLAGEN**

<u>Statische Berechnungen</u>		<u>Seiten</u>	
00003	Statische Berechnung (WP Ingenieure) Neubau	1-385	
00004	Statische Berechnung (WP Ingenieure) Teil 3: Bestandsgebäude	1-55	
00007	Statische Berechnung (WP Ingenieure) Teil 1: Allgemeines	1-21	
00008	Statische Berechnung (WP Ingenieure) 1. Nachtrag zu Teil 2: Neubau	1-15	b.Ä.
00010	Statische Berechnung (WP Ingenieure) 1. Ergänzung zu Teil 2: Neubau	1-25	
00011	Statische Berechnung (WP Ingenieure) 1. Ergänzung zu Teil 2-N1: Neubau	1-54	b.Ä.
00013	Statische Berechnung (WP Ingenieure) 2. Nachtrag zu Teil 2: Neubau	1-37	b.Ä.

<u>Positionspläne</u>		<u>Plan-Nr.</u>
00001	Positionsplan Schnitt A-A	WP_P_XX_SN_203 _00
00005	Positionsplan über EG	WP_P_EO_GR_201 _00
00006	Positionsplan Decke über 1. OG	WP_P_E1_GR_202 _00
00012	Positionsplan Gründung	WP_P_FU_GR_200 -01

### **EINGESEHENE BAUVORLAGEN**

00009 Geotechnischer Bericht, iwb Ingenieure vom 12.09.2025

### **UNGÜLTIGE UNGEPRÜFTE BAUVORLAGEN**

00002

## **Verfahrensvorschriften für die Ausführung**

### **BAUBEGINNVORBEHALTE**

(Aufschiebende Bedingungen)

1. Die Bauarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie in bautechnischer Hinsicht geprüfte Ausführungszeichnungen vorliegen. Die Ausführungszeichnungen sind rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Bauarbeiten zur Prüfung einzureichen ( § 70 Abs. 2 HBauO ).

2. Mit den Bauarbeiten für **die Pfahlgründung** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

2.1 Positionsplan für die Pfahlgründung (Pfahlplan) mit vollständigen Maßangaben (Querschnittabmessungen, Abstände, Länge, Neigungen, auf NN bezogene Höhenangabe der Pfahlfußunterkante, erforderliche Einbindelänge in den tragfähigen Baugrund), Angabe der Pfahlart und der für die Herstellung maßgeblichen Technischen Baubestimmung, Angabe der Baustoffe (Betongüte, Bewehrung) sowie Angabe der maximalen Belastung (Längskraft, Horizontalkraft, Biegemoment) ( § 15 Abs. 1 HBauO ).

2.2 Nachweis der inneren Tragfähigkeit der Pfähle ( §15 Abs.1 HBauO ).

2.3 Nachweis der äußeren Tragfähigkeit der Pfähle ( §15 Abs.1 HBauO ).

Beim Nachweis durch Probelastung sind der Einbau der Pfähle für die Probelastung und die Durchführung von einem Sachverständigen im Einvernehmen mit der Prüfstelle für Baustatik zu überwachen. Protokolle, Auswertungen und die sich daraus ergebenden Einbaukriterien sind bei der Prüfstelle für Baustatik einzureichen.

3. Mit den Bauarbeiten für **die Fundamentbalken** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

3.1 Vom Bauleiter unterschriebene Protokolle über den Einbau der Pfähle  
( § 57 Abs. 2 HBauO ).

3.2 Aufmaßzeichnung der Pfahlgründung mit Eintragung der tatsächlichen Lage der Pfähle und im Falle von Abweichungen von der Solllage Standsicherheitsnachweise für die veränderte Situation  
( § 15 Abs.1 HBauO ).

4. Mit den Bauarbeiten für **die Fassadenbekleidung** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

4.1 Nachweis der Standsicherheit für die Unterkonstruktion, Bekleidung und Befestigungen einschließlich der erforderlichen zeichnerischen Darstellung und der Positionspläne  
( § 15 Abs. 1 HBauO ).

4.2 Gesamtdarstellung der Fassade mit Eintragung der Plattengrößen und -dicken, Eintragung der Unterkonstruktion und der Befestigungsmittel sowie deren Vermaßung, Detailschnitte mit vollständigem Fassaden- und Wandaufbau, Angabe aller verwendeten Materialien und deren Güten, sowie Angaben zum Brand-, Wärme- und Korrosionsschutz  
( § 15 Abs. 1 HBauO ).

5. Mit den Bauarbeiten für **die Dämmarbeiten** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

5.1 Nachweis der Einhaltung der Anforderungen an die Energieeinsparung und die Nutzung von erneuerbaren Energien gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024) vom 16.10.2023, Hamburgisches Klimaschutzgesetz (HmbKliSchG 2024) vom 13.12.2023 sowie der zugehörigen Rechtsverordnungen.  
( § 68 Abs. 1 HBauO )

6. Mit den Bauarbeiten für **die Absturzsicherungen** darf erst begonnen werden, wenn folgende nachzureichende Bauvorlagen in bautechnischer Hinsicht (siehe BauvorlagenVO) geprüft und bauaufsichtlich genehmigt worden sind:

6.1 Standsicherheitsnachweis und zeichnerische Darstellung mit konstruktiven Einzelheiten für die Umwehrungen (Brüstungen) gemäß ETB-Richtlinie „Bauteile, die gegen Absturz sichern“, Fassung Juni 1985, i.V.m. Anlage A 1.2.1/8 VV TB Hamburg  
( § 15 Abs. 1 HBauO ).

6.2 Standsicherheitsnachweis für die absturzsichernde Verglasung gemäß DIN 18008-4: 2013-07  
( § 15 Abs. 1 HBauO ).

### BAUBEGINN

(Mitteilungen vor Beginn der jeweiligen Bauarbeiten)

Die Arbeiten an

- der Tiefgründung
- der Rohbaukonstruktion
- dem konstruktiven Brandschutz
- dem Wärmeschutz und der energetischen Ausrüstung der baulichen Anlage

werden durch den mit der Prüfung der bautechnischen Nachweise beauftragten

Prüfingenieur für Bautechnik  
Herrn Dipl.-Ing. Rüdiger Gebhart  
Palmaille 124 b, 22767 Hamburg  
Tel. 040 888 898-0

überwacht.

Der Beginn dieser Arbeiten ist Herrn Gebhart rechtzeitig,  
spätestens 2 Arbeitstage vorher, mitzuteilen.  
(§ 58 Abs. 1 HBauO).

Vor Beginn der Umbauarbeiten ist der Erhaltungszustand der  
vorhandenen Bauteile zu überprüfen und außerdem  
zu kontrollieren, ob die in den Standsicherheitsnachweisen  
getroffenen Voraussetzungen hinsichtlich der vorhandenen Bauteile  
auch tatsächlich zutreffen.

Bei Abweichungen sind entsprechende Nachweise zur Prüfung  
vorzulegen. (§ 15 Abs. 1 HBauO)

Die Tätigkeiten

zum Herstellen und Einbau von Beton mit höherer Festigkeit  
und anderen besonderen Eigenschaften (Beton der  
Überwachungsklasse 2 oder 3) auf Baustellen  
sind durch eine Überwachungsstelle gemäß ÜTVÖ in der  
geltenden Fassung (z.Zt. Ausgabe 20.Mai 2003) zu  
überwachen. Der Überwachungsbericht ist zur Bauakte zu  
geben.

Die hierfür anerkannten Überwachungsstellen sind in dem  
Verzeichnis der Prüf- Überwachungs- und  
Zertifizierungsstellen nach den Landesbauordnungen  
(DIBt-Mitteilungen) benannt. Der Überwachungsvertrag  
ist der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.  
( § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HBauO )

#### VERWENDBARKEITSNACHWEISE

(zur Aufbewahrung durch die Bauherrin / den Bauherrn)  
Folgende Unterlagen sind nach § 72 Abs. 7 HBauO auf der Baustelle zur  
Einsicht bereitzuhalten und der Bauherrin bzw. dem Bauherrn zur  
Gewährleistung seiner Aufbewahrungspflicht nach § 17 BauVorIVO  
auszuhändigen.

Im Rahmen der bautechnischen Prüfung werden nur die  
bauordnungsrechtlich wesentlichen Merkmale, die zur Erfüllung der  
Grundanforderungen an die Standsicherheit, die Standsicherheit im  
Brandfall bzw. an den Wärmeschutz erforderlich sind, stichprobenartig  
überprüft.



Nachweis der Übereinstimmung der Bauprodukte und Bauarten mit den technischen Regeln.

Die Unternehmerin / Der Unternehmer, die / der die bauliche Anlage oder Anlagenteile herstellt, hat die Übereinstimmung der verwendeten Bauprodukte und Bauarten mit den Technischen Bestimmungen der MVV TB zu bescheinigen (§§ 19a-23a und § 81a HBauO).

### BAUZUSTANDSBESICHTIGUNG

(Endgültige Fertigstellung)

Bis zur endgültigen Fertigstellung der baulichen Anlage sind der Bauaufsicht folgende Unterlagen vorzulegen:

Energiebedarfsausweis für das ausgeführte Bauwerk gemäß § 79 ff des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) unter Beachtung des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes (HmbKliSchG) sowie der zugehörigen Rechtsverordnungen ( § 68 Abs. 1 HBauO ).

Erläuterung: Für Gebäude mit Bauantrag ab dem 01.11.2020 bis zum 31.12.2023 ist das Hamburgische Klimaschutzgesetz Fassung 20.02.2020 (HmbKliSchG 2020) sowie die zugehörigen Rechtsverordnungen zu berücksichtigen.

Für Gebäude mit Bauantrag ab dem 01.01.2024 ist das Hamburgische Klimaschutzgesetz (HmbKliSchG 2023) vom 13.12.2023 sowie die zugehörigen Rechtsverordnungen zu berücksichtigen.

### BAUORDNUNGSRECHTLICHE ANFORDERUNGEN

(Auflagen und Hinweise)

Das Bauvorhaben ist nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Dabei sind folgende Auflagen zu beachten:

#### Hinweis:

Die Bauleiterin / der Bauleiter (ggf. die Fachbauleiterin / der Fachbauleiter für ihr / sein Gewerk) und die Unternehmerin / der Unternehmer haben der Bauherrin / dem Bauherrn gegenüber zu erklären, dass das Bauwerk unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik errichtet wurde. ( § 56 Abs. 2; § 57 Abs. 2 HBauO ).

### ERGÄNZENDE HINWEISE UND ANFORDERUNGEN

Bei der Ausführung sind Grüneintragungen, Bedingungen, Auflagen und Hinweise zu beachten. Die aus den Grüneintragungen folgenden Änderungen und Vervollständigungen der Bauunterlagen sind in allen Punkten rechtzeitig vor der Bauausführung ausführungsfähig zu ergänzen.

Die Grüneintragungen sind insoweit zu beachten, als bauseitig in Nachträgen nicht andere - gegebenenfalls wirtschaftlichere oder günstigere - Lösungen vorgelegt werden, die sich rechtzeitig im Prüfungsverfahren als statisch richtig und vollständig erweisen.

Die Berechnung wurde teilweise durch unabhängige Vergleichsberechnung geprüft. Diese beschränkt sich auf die zur Bemessung führenden Werte. Zwischenberechnungen sind unter Umständen nicht geprüft und deshalb als nicht gesichert anzusehen.

### BEMERKUNGEN FÜR DIE BAUAUFSICHTSBEHÖRDE

keine